

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **114 (1996)**

Heft 14

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SIA-Informationen

Fachgruppen

FAA: Hilfe für Osteuropa – zu Lasten der Dritten Welt?

Seit 1990 engagiert sich die Schweiz finanziell in Osteuropa. Dem damaligen Parlamentsentscheid lagen soziale und politische Argumente zugrunde. Zudem war der Umfang der Hilfeleistungen durch das wirtschaftlich günstige Umfeld geprägt. Die Frage nach dem Einfluss der Osthilfe auf die Wachstumsraten der traditionellen Entwicklungszusammenarbeit (EZA) liegt auf der Hand. Seit 1990 wurde das wirtschaftliche Umfeld schwieriger. Die Budgetdefizite der öffentlichen Hand nahmen stark zu. Unter diesen Umständen wären weiter wachsende Ausgaben für die EZA zusätzlich zur Osthilfe politisch kaum vertretbar gewesen. Läuft der Aufbau der Osthilfe also zu Lasten der Dritten Welt?

Die Arbeitsgruppe Entwicklungszusammenarbeit (AGEZ) der SIA-Fachgruppe für Arbeiten im Ausland (FAA) beurteilt diese Frage für die entwicklungspolitische Orientierung als sehr wichtig. Sie organisiert deshalb eine öffentliche Veranstaltung, an der Meinungen und Standpunkte von Vertretern aus Wirtschaft und Politik diskutiert und Lösungsansätze formuliert werden.

Ort und Datum

Donnerstag, 25. April 1996, 14.45 bis 17.30 Uhr im Hotel Alfa, Bern

Themen und Referenten

Überblick über die öffentlichen Hilfsaktivitäten (*Remo Gautschi*, Vizedirektor DEZA, Sektion Osteuropa). Ist der schweizerische Beitrag der Problematik in Osteuropa angemessen? (*Ernst Caffi*, Direktor und Leiter Ascom International). Wie wirkt sich die Osthilfe auf die Entwicklungszusammenarbeit aus? (*Peter Vollmer*, Nationalrat, Mitglied der aussenpolitischen Kommission). Anschliessend Podiumsgespräch unter der Leitung von *Daniel Goldstein*.

Auskunft und Anmeldung

Frau Schlegel, SIA-Generalsekretariat, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 71, Fax 01/201 63 35.

FGU: Studientagung und Exkursion Adlertunnel

Der Adlertunnel ist ein Element der ersten Etappe des Konzeptes Bahn 2000. Das Projekt beginnt auf der Seite MuttENZ mit 443 m offenem Trasse. Die anschliessenden 830 m Tunnel werden im Tagbau erstellt. Da das Gebiet die Gefahr von Dolinen und Einsenkungen in sich birgt, war

für die Konstruktion dieses Abschnittes eine anspruchsvolle Statik erforderlich.

Der 4262 m lange bergmännische Tunnel bildet das Kernstück des Projektes. Um den prognostizierten grossen Quelldrücken in den Gipskeuper-Strecken gerecht werden zu können, sind bis zu 90 cm dicke Eisenbeton-Tübbings erforderlich.

Das Bergwasser ist sulfat- und chloridhaltig. Schon früh veranlassten die SBB die Entwicklung eines Spezialbetons. Zusammen mit einer Tübbing-Beschichtung kann so auf die Rundumisolierung verzichtet werden. Der befürchteten Versinterungsgefahr wird mit einem Service-Kanal für den Unterhalt unter der Fahrbahn begegnet. Der Bohrbeginn mit der TBM fand im November 1995 statt. 1997 wird der Durchstich erfolgen.

Die Teilnehmer der von der SIA-Fachgruppe für Untertagbau veranstalteten Studientagung mit Exkursion haben Gelegenheit, Projekt und Geologie, besondere Aspekte des Tunnelbauprojektes und die Herausforderungen bei der Ausführung kennenzulernen.

Datum und Ort:

Donnerstag, 18. April 1995, 9 bis 16 Uhr, MuttENZ

Auskunft und Anmeldung:

SIA-Generalsekretariat, Frau Stebler, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 57, Fax 01/201 63 35.

Sektionen

Bern: Führung Neubau Försterschule Lyss

Unter dem Titel «Holz zum Wohnen, Lernen und Erleben» führen die SIA-Sektion Bern und die Fachgruppe für Forstingenieure (FGF) am 17. April eine Besichtigung des Neubaus der interkantonalen Försterschule Lyss durch. Das Schulgebäude, derzeit in der Aufrichtephase, umfasst einen mehrstöckigen Holzskelettbau mit vorgehängten Holz- und Glasfasaden (Schulgebäude) sowie eine vorfabrizierte Holzkonstruktion mit tragenden Wänden und Fassaden (Internatsgebäude).

Die Führung besorgen F. de Pourtalès, Dir. Försterschule Lyss, I+B Architekten, Bern (Arch.), Chabloy & Partenaires SA, Le Mont (Holzbauing.), Pareth Ingenieurbüro, Lyss (Beton), sowie JPF SA, Bulle, und Vial SA, Le Mouret (Holzbau). Treffpunkt: 17. April, 17 Uhr, Berufsschulhaus Lyss, Parkplatz (zu Fuss ca. 5 Min. ab Bahnhof).

FORM

Form ist die «Berufsbegleitende Schule des SIA für ganzheitliche Unternehmensentwicklung». Ziel der Schule ist die kontinuierliche, fachübergreifende Weiterbildung der Planer im Hinblick auf die Führung ihrer Betriebe in einem sich immer schneller wandelnden Umfeld.

Schulprogramm 1996

Basiskurse

Unternehmensführung (17.5 Tage)

Kurs A: Feb. bis Okt. 1996

Kurs B: Mai bis Dez. 1996

Qualitätsmanagement für Planer (12 Tage)

Kurs 3: Feb. bis Sept. 1996

Kurs 4: März bis Okt. 1996

Kurs 5: Juli bis Dez. 1996

Einzelkurse

Mitarbeiterführung in turbulenten Zeiten

20./21. Sept. und 8. Nov. 1996

Synergien im Projektmanagement

25. bis 27. Nov. 1996

Vernetztes Denken beim Planen

20. bis 23. Nov. 1996

Systemdiagnose

Kurs 1: 12. bis 15. Juni 1996

Kurs 2: 4. bis 7. Sept. 1996

Kommunikation/Präsentation

31. Mai bis 1. Juni 1996

Einzelne Basiskurse sind bereits ausgebucht. Aufgrund der grossen Nachfrage bieten wir zusätzliche Kurse in Unternehmensführung und Qualitätsmanagement an.

Für weitere Informationen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an: Frau Rita Schlegel, Sekretariat FORM, SIA-Generalsekretariat, Selnastrasse 16, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 71, Fax 01/201 63 35